Bedienungsanleitung

AL-6000 / AL-6000 Professional





Inhalt

Durch Produktänderungen können sich die von 1 bis 4 beschriebenen Abläufe und Geräteeigenschaften ändern, ohne daß dies zunächst in die Bedienungsanleitung einfließt. Stellen Sie Unterschiede zwischen dem Gerät und der Bedienungsanleitung fest, informieren Sie uns bitte unter: info@trendmedic.de. Unterschiede zwischen der Bedienungsanleitung und der tatsächlichen Bedienung des Gerätes sind kein Reklamations oder Retourengrund!

1. Durchführung von Alkoholtests mit dem AL-6000

1.1. Normal-Modus

Normal-Modus bläst die zu testende Person eine Atemprobe in den AL-6000 ein. Der AL-6000 analysiert diese Atemprobe und berechnet die Blutalkoholkonzentration in Promille.

1.1.1. Testbedingungen

Die zu testende Person sollte vor dem Test mindestens 15 Minuten vor dem Test

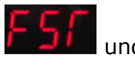
- nicht trinken
- nichts essen
- nicht rauchen
- keine Mundhygiene (Zahnpasta, Mundwasser) vornehmen.

1.1.2. Verwendung von Mundstücken

Hier Ihre Firmenbezeichnung empfiehlt die Verwendung einzelverpackter Mundstücke: Pro Person und Test ein neues Mundstück! Hier Ihre Firmenbezeichnung übernimmt keine Haftung für Schäden, welche durch die wiederholte Verwendung von ein- und demselben Mundstück entstanden sind. Verwenden Sie nicht die beiliegenden Original-Mundstücke, sondern hygienesichere Mundstücke der ACE-Serie! Bei jedem Test kommt der AL-6000 innen und außen mit menschlichen Ausscheidungen (Speichel, Auswurf, Blut, Schweiß, ...) in Berührung!

Bei der Probenahme an Dritten sollte man Schutzhandschuhe tragen. Dies gilt besonders dann, wenn aus dem Zustand der Person geschlossen werden kann, daß diese erkrankt, Träger von Keimen oder in der Lage ist, unvermutet Ausscheidungen von sich zu geben. Geeignete Schutzhandschuhe können Sie über Hier Ihre Firmenbezeichnung beziehen.

1.1.3. Durchführung der Messung

1. Drücken und halten Sie den Ein-/Aus-Knopf. Das Gerät zeigt abwechselnd 

und nor sowie einen Countdown

an.

2. Lassen Sie den Ein-/Aus-Knopf los, wenn die LED anzeigt. Das Gerät befindet sich nun im Aktiv- bzw. Normal-Modus.

3. Es folgt ein Countdown von bis , während dem sich das Gerät aufwärmt. Nach Ende des Countdowns blinkt die orange LED ***Ready***, es sind zwei Pieptöne zu hören; und in der Anzeige ist zu sehen.

4. Erfolgt innerhalb der nächsten Sekunden kein Alkoholtest, zeigt die LED , worauf sich das Gerät selbst ausschaltet (es gibt dabei Pieptöne im gleichmäßigen Abstand von sich).

5. Legen Sie Ihre Lippen um das Mundstück und blasen Sie kräftig und ohne abzusetzen in das Mundstück. Während Sie einblasen, hören Sie einen Dauerton.

6. Erhält das Gerät keine ausreichende Atemprobe, zeigt die LED , worauf sich das Gerät ausschaltet.

7. Nach einer ausreichenden Atemprobe sind zwei Piep- bzw.- Klicktöne zu hören. wandert von links nach rechts in der LED, während die Atemprobe analysiert wird.

8. Nach Ende der Analyse wird die Alkoholkonzentration in Promille angezeigt.

9. Die Ergebnisse werden für ca. 15 Sekunden angezeigt. Danach schaltet sich das Gerät aus.

1.1.4. Interpretation der Ergebnisse

Konzentration	Bereich	Alkoholisierung	Anzeige
0.00 % bis 0.01 % oder 0.00 bis 0.10 g / L oder 0.00 bis 0.05 mg / L	Sicherer Bereich	Keine oder geringe Alkoholisierung	0.00 bis 0.10
0.02 % bis 0.04 % oder 0.20 bis 0.40 g / L oder 0.10 bis 0.20 mg / L	Bedenklicher Bereich	Mittlerer Alkoholisierungsgrad	0.20 bis 0.40
0.05 % und mehr oder 0.50 / L und mehr oder 0.25 mg / L und mehr	Gefährlicher Bereich	Hoher Alkoholisierungsgrad	0.50 – 4.00 Die LED ***WARN*** leuchtet auf

Hier Ihre Firmenbezeichnung warnt: Der Alkoholtest mit dem AL6000 ist nicht rechtsverbindlich! Selbst wenn das Gerät Alkoholisierung im „sicheren" Bereich anzeigt, ist dies nach dem Genuss von Alkohol kein Freibrief für das Lenken eines Fahrzeuges oder eine andere Tätigkeit, die unter Alkoholeinfluss nicht ausgeführt werden sollte.

1.2. Schnell-Modus

Im Schnellmodus begnügt sich der AL-6000 mit einer geringen Atemmenge und zeigt das Ergebnis in drei groben Stufen an. Außerdem schaltet sich der AL-6000 nach einer Messung nicht ab, sondern kehrt in den Messmodus zurück. Sie können also mehrere Messungen hintereinander durchführen.

1.2.1. Durchführung der Messung

1. Drücken und halten Sie den Ein-/Aus-Knopf. Es werden abwechselnd FSr und nor sowie ein Countdown angezeigt.
2. Lassen Sie den Ein-/Aus-Knopf los, wenn die LED FSr anzeigt. Das Gerät befindet sich nun im Schnell-Modus.
3. Es folgt ein Countdown von 234 bis 0, während dem sich das Gerät aufwärmt. Nach Ende des Countdowns leuchtet die orange LED ***Ready***, es sind zwei Pieptöne zu hören; und in der Anzeige ist FSr zu sehen.

   Im Passiv- bzw. Schnell-Modus schaltet sich das Gerät erst nach einger Zeit von selbst aus.
4. Holen Sie tief Luft, legen Sie Ihre Lippen um das Mundstück und blasen Sie kräftig und ohne abzusetzen in das Mundstück. Während Sie einblasen, hören Sie einen Dauerton.
5. Hat das Gerät eine ausreichende Atemluftprobe erhalten, sind zwei Piep- bzw. Klicktöne zu hören. 0 wandert von links nach rechts in der LED, während die Atemprobe analysiert wird.
6. Nach Ende der Analyse wird die Alkoholkonzentration in Form eines Alkoholisierungsgrades angezeigt.
7. Im Schnell-Modus können Sie unmittelbar nach Anzeige der Ergebnisse einen erneuten Test durchführen, wenn FSr in der Anzeige zu sehen ist. Sie schalten den AL-6000 mit einem ca. ein Sekunden langen Druck auf den Bedienknopf aus.

1.2.2. Interpretation der Ergebnisse

Konzentration	Bereich	Alkoholisierung	Anzeige
0.00 % bis 0.01 % oder 0.00 bis 0.10 g / L oder 0.00 bis 0.05 mg / L	Sicherer Bereich	Keine oder geringe Alkoholisierung	0
0.02 % bis 0.04 % oder 0.20 bis 0.40 g / L oder 0.10 bis 0.20 mg / L	Bedenklicher Bereich	Erhöhte Akoholisierung	Lo
0.05 % und mehr 0.50 g / L und mehr oder 0.25 mg / L und mehr	Gefährlicher Bereich	Starke Alkoholisierung	Die LED ***WARN*** leuchtet auf Hi

Hier Ihre Firmenbezeichnung warnt: Der Alkoholtest mit dem AL6000 ist nicht rechtsverbindlich! Selbst wenn das Gerät Alkoholisierung im „sicheren" Bereich anzeigt, ist dies nach dem Genuss von Alkohol kein Freibrief für das Lenken eines Fahrzeuges oder eine andere Tätigkeit, die unter Alkoholeinfluss nicht ausgeführt werden sollte.

1.3. Fehler-Anzeigen

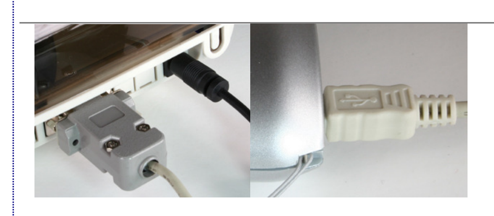
- F1 o: Das Gerät erhielt keine ausreichende Atemprobe. Schalten Sie das Gerät wieder ein und blasen sie kräftig und lang genug in den Sensor.
- CAL: Das Gerät muss kalibriert werden. Bitte Senden Sie das Gerät zur Kalibrierung ein oder erwerben Sie einen neuen Sensor.
- Sen: Der Sensor ist defekt. Erwerben Sie einen neuen Sensor oder senden Sie das Gerät zum Service an Hier Ihre Firmenbezeichnung .
- bdt: Die Batterie ist schwach. Bitte ersetzen Sie die Batterien wie folgt: Entfernen Sie den Batteriedeckel auf der Unterseite des Geräts und setzen sie neue Batterien ein. Beachten Sie dabei die ✚ und ▬ Markierungen auf der Innenseite des Batteriedeckels und auf den Batterien. (✚ auf ✚ und ▬ auf ▬!)
- ▶ **Erneuern Sie verbrauchte Batterien rechtzeitig und stets durch frische Alkali-Batterien!** ◀
- ▶ **Verwenden Sie keine Akkus! Diese schädigen die Elektronik!** ◀

2. Drucker (optional)

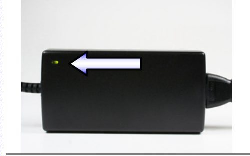


Der Betrieb des Druckers ist nur möglich mit dem AL-6000 P (Printer). Der AL-6000 Printer ist erkennbar an der Schnittstelle auf der Unterseite des Gerätes (siehe Pfeil). Es ist nicht möglich, andere Versionen des AL-6000 für den Betrieb mit Drucker nachzurüsten.

2.1. Inbetriebnahme



Schließen Sie den Netz-Adapter an den Drucker an.
Schließen Sie das Verbindungskabel zwischen dem AL-6000 und dem Drucker an beide Geräte an.



Schließen Sie das Stromkabel an Netz-Adapter und das Stromnetz an.
Die grüne LED des Netz-Adapters (Pfeil) leuchtet auf.



Schalten Sie den Drucker mit dem ON/OFF-Wippschalter ein.
Die LED „PWR" und die LED „Online" leuchten.

2.2. Papiervorschub



Für Papiervorschub drücken Sie den Schalter „ONLINE",
sodaß die LED „ONLINE" nicht leuchtet.
Nun können Sie mit der Taste „FEED" den Papiervorschub besorgen.

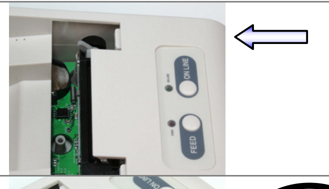
2.3. Ausdrucken von Messergebnissen



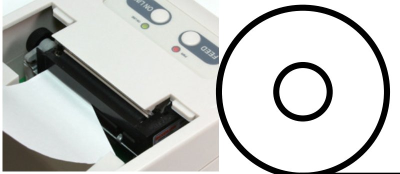
Zum Ausdrucken der Meßergebnisse drücken Sie den Schalter
„ONLINE", sodaß die LED „Online" leuchtet.

Führen Sie die Messung wie unter 1. beschrieben durch.
Der ACE AL 6000 Printer druckt Messergebnisse automatisch unmittelbar nach einer Messung aus.

2.4. Wechsel der Papierrolle



Heben Sie die Abdeckung der Papierrolle ab. (Hinweis: Ziehen Sie dazu die Abdeckung in Richtung der Kabelanschlüsse und heben Sie sie dann ab.) Rechts neben der Transportrolle befindet sich ein grauer Hebel. (Siehe Pfeil). Ziehen Sie diesen Hebel nach oben. Entfernen Sie die Reste der alten Papierrolle. Schieben Sie den Hebel nach unten.



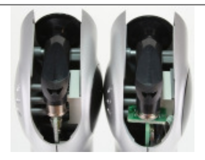
Legen Sie die neue Papierrolle so ein, daß sich das äußere Ende unten befindet und in Richtung Transportrolle zeigt. Führen Sie das Ende der Papierrolle in den Schlitz unterhalb der Transportrolle ein.
(Hinweis: Das Einführen der Papierrolle geht leichter, wenn Sie das Ende der Papierrolle etwas anschrägen.) Der Drucker zieht das Papier nun autormatisch ein.



Legen Sie die Papierrolle in das Papierrollenfach.
Schließen Sie die Abdeckung des Papierrollenfachs. Ziehen Sie dazu das Papierende in Richtung der Bedienungstasten und klappen Sie die Abdeckung herunter. Der Drucker ist nun wieder einsatzbereit.

3. Sensorwechsel

3.1. Kalibrier- oder Wechselsensor?



So überprüfen Sie, ob bei Ihrem AL-6000 ein Sensorwechsel möglich ist: Heben Sie die Sensorabdeckung wie unter 3.2 (1a und 1b) beschrieben, vom AL-6000 ab. Bei einem Sensor wie im Gerät links handelt es sich um eine Kalibrierversion. Bei einem Sensor wie im Gerät rechts handelt es sich um eine Version mit Sensorwechsel-Möglichkeit.

Bitte beachten Sie bei der Bestellung die Farbe des Sensormoduls:

Grün – Sensormodul alte Version

Rot – Sensormodul neue Version

3.2. Sensorwechsel

1a		Lockern Sie die Gehäuseschraube etwas, drehen Sie sie jedoch nicht heraus.
1b		Heben Sie die Sensorabdeckung auf eine der zwei gezeigten Arten ab.
2		Ziehen Sie den alten Sensor von der Platine ab.

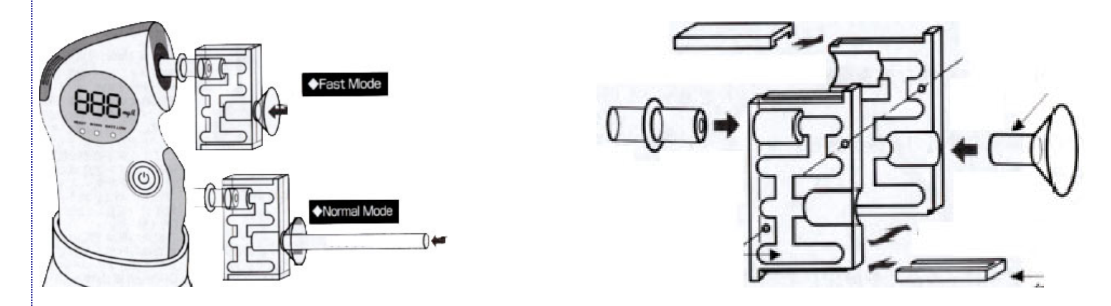


3	Stecken Sie den neuen Sensor auf die Platine auf. Dabei gilt: Blauer Streifen auf blauen Punkt!
4a	Legen Sie die Sensoreinheit in das Gehäuse ein.
4b	Die beiden Abbildungen zeigen die richtige Lage der Sensoreinheit. Der Rand des Einblas-Trichters muss in die Nuten des Gehäuses eingreifen (Pfeile).
5a	Setzen Sie die Sensorabdeckung auf.
5b	Die Stirnseite der Sensorabdeckung muss mit dem Gehäuse plan liegen. (Pfeile) Sollten die Zapfen der Sensorstirnseite über das Gehäuse vorstehen, so drücken Sie diese vorsichtig in das Gehäuse zurück.
6	Drehen Sie die Gehäuseschraube wieder fest.

4. Mundstückadapter

Einigen Versionen des AL-6000 liegt ein Mundstückadapter bei. Der Mundstückadapter verhindert bei Personen mit hoher Absonderung von Speichel oder anderen Körperausscheidungen die Verschmutzung des Sensors. Er ist zerleg- und auswaschbar sowie für die Desinfektion geeignet.

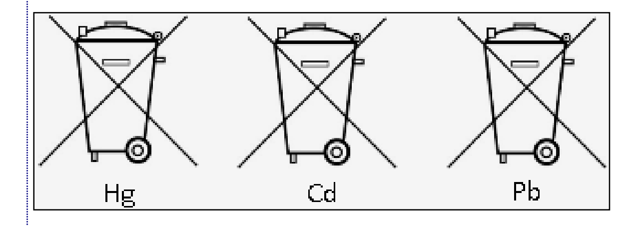
Hier Ihre Firmenbezeichnung empfiehlt: Verwenden Sie im Gegensatz zur Abbildung unten auch im Schnellmodus Mundstücke. Es ist unvermeidbar, daß die Lippen der Testperson mit dem Einblastrichter in Berührung kommen. Das bedeutet hohe Ansteckungsgefahr! Die alleinige Verwendung des Einblastrichters erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr des Anwenders!



Durch Produktänderungen können sich die von 1 bis 4 beschriebenen Abläufe und Geräteeigenschaften ändern, ohne daß dies zunächst in die Bedienungsanleitung einfließt. Stellen Sie Unterschiede zwischen dem Gerät und der Bedienungsanleitung fest, informieren Sie uns bitte unter: info@trendmedic.de. Unterschiede zwischen der Bedienungsanleitung und der tatsächlichen Bedienung des Gerätes sind kein Reklamations oder Retourengrund!

5. Hinweise zum Batteriegesetz (BattG)

- Das Gerät, auf das sich diese Bedienungsanleitung bezieht, enthält im Auslieferungszustand zwei Alkali-Mangan-Batterien. Diese Batterien sind nicht dazu bestimmt, wieder aufgeladen zu werden. Der Versuch der Wiederaufladung kann Sach- und Personenschäden nach sich ziehen. Auch ist die Verwendung von aufladbaren Batterien im Gerät nicht möglich, da sonst Schaden am Gerät entsteht.
- Sind die Batterien leer, dürfen Sie nicht in den Hausmüll. Altbatterien enthalten möglicherweise Schadstoffe, die Umwelt und Gesundheit schaden können. Bitte geben Sie die Batterien/Akkus im Handel oder an den Recyclinghöfen der Kommunen ab. Die Rückgabe ist unentgeltlich und gesetzlich vorgeschrieben. Bitte werfen Sie nur entladene Batterien in die aufgestellten Behälter und kleben Sie bei Lithium-Batterien die Pole ab.
- Sie entnehmen die Batterien aus dem Gerät, indem Sie den Batteriefachdeckel an der Unterseite des Gerätes öffnen. Achten Sie beim Einsetzen neuer Batterien auf die richtige Polarität. Auf dem Batteriefachdeckel sind innen ein »+« und ein »–« aufgeprägt. Der jeweilige Pol der Batterie muß mit der entsprechenden Seite des Batteriefachdeckels Kontakt haben: »+« auf »+« und »–« auf »–«.
- Alle Batterien und Akkus werden wieder verwertet. So lassen sich wertvolle Rohstoffe wie Eisen, Zink oder Nickel wieder gewinnen. Batterierecycling ist die leichteste Umweltschutzübung der Welt.
  Vielen Dank fürs Mitmachen.



- Die Mülltonne bedeutet: Batterien und Akkus dürfen nicht in den Hausmüll.
- Die Zeichen unter den Mülltonnen stehen für:
- Pb: Batterie enthält Blei
- Cd: Batterie enthält Cadmium
- Hg: Batterie enthält Quecksilber

6. Hinweise zur Messung / Genauigkeit / Kalibrierung

6.1. So erhalten Sie ein möglichst genaues Ergebnis



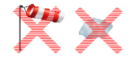
Zwischen dem Genuß des letzten alkoholischen Gerätes und dem Alkoholtest sollen mindestens fünfzehn Minuten vergehen, in denen Sie weder trinken noch essen noch rauchen. Führen Sie nicht unmittelbar nach dem Trinken eines alkoholischen Getränks einen Alkoholtest durch! Mundrestalkohol verfälscht die Messung und schädigt den Sensor!



Verwenden Sie vor der Messung keine alkoholhaltige Mundspülung, Süßigkeiten, Zahncreme oder ähnliches.



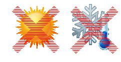
Verwenden Sie ACE-Mundstücke. Diese fangen durch ihre spezielle Konstruktion Speichel und andere Körperausscheidungen ab. Speichel verfälscht die Messung und schadet dem Sensor.



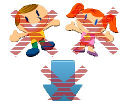
Führen Sie keinen Alkoholtest durch in zugigen oder windigen Umgebungen oder schlecht belüfteten Räumen. Luftzug oder Luftstau hat Einfluß auf die Sensorfunktion.



Blasen Sie keinen Tabakrauch in den AL-6000. Dieser legt sich auf dem Sensor ab und verfälscht die Messung. Außerdem sorgt er für langzeitige Abweichungen.



Setzen Sie den AL-6000 keiner extrem Hitze / Kälte aus. Sehr tiefe / hohe Temperaturen lassen den Sensor „driften".



Bewahren Sie den AL-6000 außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Lassen Sie den AL-6000 nicht fallen. Elektronik oder Sensorbeschichtung können Schaden erleiden.

6.2. FAQ (Häufig geäußerte Probleme)

Mein Bekannter hat die gleiche Menge Alkohol getrunken; bei ihm zeigte der Alkoholtester einen völlig anderen Wert an!	Unterschiedliche Personen können nach dem Konsum der gleichen Menge Alkohol unterschiedliche Meßwerte erzielen.
Der Alkoholtester zeigt Meßwerte an, die ich für falsch halte. Die Werte schwanken stark und entsprechen nicht der ansteigenden Alkoholisierung.	Q.C. Passed Ob ein Alkoholtester richtig und genau mißt, läßt sich nur mittels Testgas in bekannter Konzentration feststellen. Falls Sie die Meßwerte ihres AL-6000 anzweifeln, führen wir für Sie eine **KOSTENPFLICHTIGE** Überprüfung durch. Unsere Alkoholtester und auch der AL-6000 werden mit einem Qualitätssiegel (»Q.C. passed«) und kalibriert ausgeliefert. **Das bloße Anzweifeln von Meßwerten begründet keinen Anspruch auf kostenlose Überprüfung des AL-6000!**
Ich habe zwei Bier [ein Achtel Wein, ein Glas Schnaps,...] getrunken, der AL-6000 zeigte eine sehr niedrige bzw. keine Alkoholisierung an!	Nach mäßigem Alkoholgenuß, zumal über einen längeren Zeitraum und bei Personen, die regelmäßigen Alkoholkonsum gewohnt sind, ist kein oder nur sehr wenig Alkohol in der Lunge vorhanden.
Ich habe nach drei Glas einen geringeren Promillewert als zuvor nach zwei Glas !	Bei einem gesunden Menschen kann es durchaus vorkommen, daß der Körper Alkohol schneller abbaut, als er durch nachfolgende Getränke zugeführt bekommt.
Ich fühle mich fit, aber der Alkoholtester zeigt Promille an ! oder Ich fühle mich betrunken, aber der Alkoholtester zeigt nichts an !	Die persönliche Wahrnehmung muß nicht mit der tatsächlichen Alkoholisierung übereinstimmen. Vertrauen Sie nicht Ihrem Gefühl, vertrauen Sie dem Alkoholtester.

6.3. Kalibrierung

1. Die Genauigkeit eines Alkoholtesters nimmt mit der Zeit ab. Das hat nichts mit der Gebrauchshäufigkeit zu tun – die Genauigkeit nimmt auch dann ab, wenn man den Alkoholtester eine Zeit lang nicht in Gebrauch hat. Dann nimmt nämlich die Empfindlichkeit ab und der Alkoholtester wird zu niedrige Werte anzeigen. Die Genauigkeit zu erhalten, indem man den Alkoholtester möglichst selten verwendet, funktioniert also nicht!

2. Um den Alkoholtester wieder»zurückzusetzen«, muß man ihn kalibrieren, d. h. justieren. Dies sollte alle sechs bis längstens zwölf Monate geschehen. Zur Kalibrierung senden Sie den AL-6000 an unsere Firmenadresse:

   Unsere Firmenadresse

3. Nutzen Sie den »Auftrag zur Kalibrierung«, den Sie am Ende dieser Anleitung finden.





Wir empfehlen die Einsendung als Paket,
damit Sie im Fall der Unauffindbarkeit einen Abliefernachweis anfordern können.

4. Beim AL-6000 besteht, wie unter 3 beschrieben, auch die Möglichkeit, Zeit zu sparen und den Sensor selbst zu tauschen.

Die Kalibrierung eines Alkoholtesters ist niemals Gegenstand der Garantie!

7. Garantie und Haftung

7.1. Garantie

Hier Ihre Firmenbezeichnung übernimmt für das Produkt, dem diese Garantie- und Haftungserklärung beiliegt – in allen Versionen und Benennungen – eine Garantie von zwei Jahren nach dem Kauf auf Material- und Verarbeitungsfehler**; ausgenommen Sensor, Sicherungselemente, die bei Wirksamkeit zerstört werden und Kalibrierung**.
Diese Garantie schließt die Elektronik sowie das Gehäuse ein. Sie gilt ab Datum der Auslieferung oder ab Datum der ersten Inbetriebnahme (der jeweils kürzere Zeitraum gilt), wenn dies in der Begleitliteratur des Produkts Hier Ihre Firmenbezeichnung nicht anders angegeben ist.

7.2. Garantie- und Haftungsbeschränkung

7.2.1. Produktbeschränkung

Hier Ihre Firmenbezeichnung lehnt jegliche weitere ausdrückliche oder stillschweigend angenommene Garantie ab, einschließlich der Marktfähigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck.

Die Garantie gilt nicht für den Sensor, Elemente, die bei Wirksamkeit zerstört werden (z. B. Sicherung) sowie für Kalibrierung.

Nach dem Austausch des Sensors ist die Kalibrierung zwingend erforderlich; ausgenommen hiervon sind Modelle, bei denen der Sensortausch ohne begleitende / weitere Maßnahmen möglich ist. Sind bei einem Produkt Sensortausch und / oder Kalibrierung notwendig, so erhält der Anwender ggfs. einen Kostenvoranschlag. Lehnt der Anwender den Kostenvoranschlag ab, wird das Produkt entsprechend gekennzeichnet und Hier Ihre Firmenbezeichnung sendet das Produkt unrepariert / unkalibriert zurück. Sollte das Produkt die Gewahrleistung nicht erfüllen, beschränken sich der Anspruch des Käufers und die Pflichten Hier Ihre Firmenbezeichnung ausschliesslich und nach freiem Ermessen Hier Ihre Firmenbezeichnung GmbH auf den Austausch oder die Reparatur der betroffenen Waren oder auf eine Erstattung des Kaufpreises für die beanstandeten Waren.

7.2.2. Anwendungsbeschränkung

Hier Ihre Firmenbezeichnung haftet in keinem Fall für zusätzliche Schäden, Nebenschäden oder Folgeschäden wie unter anderem entgangene Gewinne und Nutzungsausfall, die aus Verkauf, Herstellung oder Nutzung der unter diesem Haftungsausschluss verkauften Produkte entstehen, unabhängig davon, ob diese Ansprüche aus Verträgen, Fahrlässigkeit oder anderen schuldhaften Handlungen hergeleitet werden.

Das Produkt, dem diese Garantie- und Haftungserklärung beiliegt, ganz gleich, in welcher Version und Benennung, kann nicht rechtsverbindlich dafür herangezogen werden, um die Tauglichkeit einer Person zum Lenken eines Fahrzeugs oder zur Ausführung einer Handlung, die unter Alkoholeinfluss zu Eigen- und / oder Fremdgefährdung führt, festzustellen.

Die sorgfaltige Prüfung aller Produkte bei Erhalt auf Beschädigungen, eine für die gegebene Anwendung des Käufers geeignete Kalibrierung und die bestimmungsgemäße Nutzung, Instandsetzung und Wartung gemäß der Anweisungen in der von Hier Ihre Firmenbezeichnung gelieferten Produktliteratur sind zwingende Voraussetzungen für die Garantie.
Instandsetzungs- oder Wartungsarbeiten durch nicht qualifiziertes Personal führen ebenso zum Erlöschen der Garantie wie die Verwendung nicht freigegebener Verbrauchsmaterialien oder Ersatzteile. Wie bei allen technisch anspruchsvollen Produkten ist es eine grundlegende und für die Garantie Hier Ihre Firmenbezeichnung zwingende Voraussetzung, dass alle Benutzer dieser Produkte mit der Verwendung, den Fähigkeiten und Beschränkungen des Produkts, wie in der betreffenden Produktliteratur beschrieben, vertraut sind.

7.2.3. Beratungsbeschränkung

Der Käufer bestätigt, dass er die beabsichtigte Verwendung und Eignung der gekauften Waren für jeglichen Verwendungszweck in alleiniger Verantwortung geprüft hat. Zwischen den Parteien wird ausdrücklich vereinbart, das jegliche technische oder andere Beratung durch Hier Ihre Firmenbezeichnung hinsichtlich der Nutzung der Waren oder Dienstleistungen kostenlos und auf ausschließliches Risiko des Käufers geleistet wurde. Daher erwächst Hier Ihre Firmenbezeichnung keinerlei Verpflichtung oder Haftung aus den Empfehlungen oder deren Ergebnissen.

Rechnungsadresse

Firmenbez. ____
Vorname ____
Nachname ____
Adresse ____
Postleitzahl ____
Ort ____
Land ____
UID ____

An

Rücksendeadresse

Firmenbez. ____
Vorname ____
Nachname ____
Adresse ____
Postleitzahl ____
Ort ____
Land ____

Fax

AUFTRAG ZUR KALIBRIERUNG

Ihre Kontaktdaten

Tel.-Nr.: ____
Fax: ____
e-mail: ____

Gerät	Anzahl		Kalibriergutschein JA	Kalibriergutschein NEIN
			☐	☐
			☐	☐

Firmenstempel

Unterschrift

Gewünschte Zahlungsweise** ____
Gewünschte Versandart*** ____

**** Privatpersonen: Betrag in Bar beilegen; Nachnahme. Rechnung nur für Firmen vorbehaltlich Prüfung.**

***** Für Expressversand berechnen wir € 19,90 / Expressversand mit Nachnahme nicht möglich.**

Hersteller / Marke	Preis inkl. MWST. und Versand
Dräger	45,00 €
EnviteC	45,00 €
LION	45,00 €
ACE-Serie	30,00 €
X-Series	35,00 €
Y-Series	35,00 €

Widerrufsbelehrung, Haftungsausschluss, Batterieverordnung,

Datenschutzerklärung und Allgemeine Verkaufs- und Geschäftsbedingungen

siehe unter http://www.trendmedic.de

Impressum:

trendmedic
Eric Schäfer
Beethovenstr. 5
85622 Feldkirchen
Telefon: 089 - 960 71 770
Fax: 089 - 99 176 780
Email: info@trendmedic.de